



Url: http://www.focus.de/politik/deutschland/wahlen-2009/bundespraesident/twitter-schneller-als-der-praesident_aid_401834.html

23.05.09, 18:08

Drucken

Twitter

Schneller als der Präsident

Als der Bundestagspräsident die Wahl Horst Köhlers verkündete, war das Wahlergebnis im Internet schon längst bekannt: Abgeordnete bedienten fleißig den Nachrichtenstrom auf Twitter.

Von FOCUS-Korrespondent *Thomas Wiegold, Berlin*

Gerüchte machen im Bundestag immer schnell die Runde. Bei jeder Wahl oder entscheidenden Abstimmung wissen die Geschäftsführer der Fraktionen in der Regel schon vor der offiziellen Mitteilung des Parlamentspräsidenten, wie das Ergebnis ausgefallen ist. Schließlich stammen die Schriftführer, die die Stimmen auszählen, aus ihren Reihen. Bei **Horst Köhlers Wahl zum Bundespräsidenten** erfuhr aber erstmals nicht nur der kleine Kreis der Eingeweihten, dass der Amtsinhaber wiedergewählt war – sondern gleich jeder Interessierte im Internet.



Um 14:18 Uhr twitterte Klöckner das Wahlergebnis

Den Anfang machte der Bonner SPD-Parlamentarier Ulrich Kelber. Von seinem Handy schickte er um 14.15 Uhr am Samstagnachmittag, gut eine Viertelstunde vor der Bekanntgabe durch Bundestagspräsident Norbert Lammert, eine Mitteilung an den Kurznachrichtendienst Twitter: „Nachzählung bestätigt: 613 Stimmen. Köhler ist gewählt!“ Wenige Minuten zuvor hatte der Bonner auf dem Internetdienst, der 140 Zeichen lange Nachrichten für jeden Interessierten zum Nachlesen bereithält, das Gerücht angedeutet: „Köhler hat 613 Stimmen. Das wäre genau die kleinste Mehrheit.“

Geheimnisverrat eines Abgeordneten? Das sieht Kelber nicht so: „Kenne kein Verbot, Wahlergebnisse bekannt zu geben. Schließlich habe ich nicht ausgezählt“, teilte der Genosse Nachfragern mit.

Mit ausgezählt hatte allerdings die CDU-Abgeordnete Julia Klöckner, die ebenfalls per Handy eifrig ihren Twitter-Nachrichtenstrom bediente. „Müssen nachzählen – ah, jetzt stimmt. Umschläge werden geöffnet. Melde mich mal ab wg. Auszählgeheimnis“, ließ die Parlamentarierin aus Bad Kreuznach ihre Follower, die Abonnenten ihrer Kurznachrichten, wissen. Kurz danach meldete sie sich wieder, gut zehn Minuten vor Lammerts Bekanntgabe des Resultats. Mit der knappen Mitteilung: „Leute, ihr könnt in Ruhe Fußball gucken. Wahlgang hat geklappt!“ Ähnlich salopp freute sie sich über die Antrittsrede des alten wie neuen Staatsoberhauptes: „Bundes-Hotte hält Dankes/Antrittsrede – toll!!!!“

Sache der Fraktionen

Ist so viel Transparenz aus dem Hohen Haus im Internet zulässig? Die Bundestagsverwaltung hielt sich da am Samstag noch zurück. Zum einen sei dieser Vorgang noch gar nicht bekannt – und zum anderen, sagte ein Sprecher, sei das Verfassungsorgan Bundesversammlung eine „eigene Rechtseinheit“. Die Schriftführer und Stimmenauszähler dafür würden aus den Fraktionen entsandt. Die müssten sich gegebenenfalls mit dem Twitter-Problem befassen.

Sozialdemokrat Kelber will jedenfalls nichts Unrechtes getan haben: „Es gibt kein Gesetz, das verhindert, dass ich das Ergebnis der Wahl zum Bundespräsidenten veröffentliche, wenn ich es erfahre“, verteidigte er sich im Online-Dienst „Der Westen“. Allerdings räumte er zugleich ein: „Wäre ich Schriftführer, dann wäre das ein Fauxpas, vielleicht sogar einer, für den ich mit einer Rüge rechnen müsste. Aber als einfaches Mitglied ist das unproblematisch.“

Das Urteil der CDU-Abgeordneten Kristina Köhler fällt anders aus: „Ich finde es ungemessen, Ergebnisse zu twittern, bevor sie der Bundestagspräsident verkündet“, kritisiert sie per Twitter. Nun müssen sich die Fraktionsführungen überlegen, wie sie mit einer Technologie umgehen, die viele der Abgeordneten gar nicht kennen. Schon mit dem Versand von SMS-Kurzmitteilungen per Handy hatten die Spitzenpolitiker lange Zeit Probleme – weil so oft genug noch während einer Sitzung Informationen nach draußen drangen. Das wird künftig noch

schwieriger: Im Gegensatz zu SMS gehen Twitter-Kurzmitteilungen nicht nur an einen Adressaten, sondern an Hunderte oder Tausende.

[Drucken](#)

Copyright © FOCUS Online 1996-2009